

16:20 Uhr  
Mathijs van Houweninge, Utrecht  
Eine internationale Familie –  
Henry van de Veldes Erbe

16:40 Uhr  
Im Gespräch – Vorstellung des  
Buches von Katherine M. Kuenzli:  
Henry van de Velde. Designing Mo-  
dernism, Yale University Press 2019

17:00 Uhr  
Schlussdiskussion und anschlie-  
ßende Führung durch die Villa  
Esche mit Ingo Esche

Wir empfehlen außerdem den  
Besuch der Ausstellungen in den  
Kunstsammlungen Chemnitz am  
Theaterplatz 1 sowie im Museum  
Gunzenhauser am Falkeplatz.

**Die Teilnahme an der öffentlichen Tagung ist kostenlos. Aufgrund der beschränkten Platzkapazitäten wird um Anmeldung bis zum 30. November 2019 gebeten unter:**

#### **Kunstsammlungen Chemnitz**

Generaldirektor: Dr. Frédéric Bußmann  
Kustodin: Dr. Antje Neumann-Golle  
Theaterplatz 1  
09111 Chemnitz  
T +49 (0)371 488 4405  
antje.neumann-golle@stadt-chemnitz.de

#### **Tagungsort:**

Villa Esche  
Richard-Wagner-Str. 55  
09120 Chemnitz  
Breite: 50°48'55.00" N  
Länge: 12°54'02.00" E  
www.villaesche.de

Abb. vorn: Henry van de Velde in seinem Atelier der Großherzoglichen Kunstgewerbeschule Weimar, 1910, Foto: Louis Held, Privatbesitz Deutschland  
Abb. innen: Schauseite der Villa Esche, 2002, Foto: Hans-Christian Schink/PUNCTUM

Unterstützt durch:  
Generaldelegation der Regierung Flanderns in Deutschland  
Grundstücks- und Gebäudewirtschafts-Gesellschaft m.b.H. Chemnitz



# TAGUNG

Ein Flame in Deutschland – Henry van de  
Veldes Wirken für Europa und die Welt



#### **KUNST SAMMLUNGEN CHEMNITZ**

Henry van de Velde  
Museum

11. Dezember 2019  
Villa Esche

# EINLADUNG UND PROGRAMM

»Ich überlasse es der Kunstgeschichte, klarzustellen, welches Institut die erste Zitadelle gewesen ist und welches die Stelle war, an der die Flamme entzündet wurde, die das Feuer der neuen künstlerischen Überzeugungen in alle Welt trug«, schrieb Henry van de Velde rückblickend in seinen Memoiren. Er bezog sich auf das Bauhaus, das in diesem Jahr seine 100jährige Gründung feiert und als dessen maßgeblicher Vordenker er gilt. Denn mit der Gründung des Kunstgewerblichen Seminars 1902 und der daraus hervorgegangenen Großherzoglichen Kunstgewerbeschule 1908 legte Henry van de Velde in Weimar einen der entscheidenden Grundsteine für das Staatliche Bauhaus und die Moderne.

Aus Anlass des diesjährigen Bauhaus-Jubiläums widmet sich am 11. Dezember 2019 die Tagung »Ein Flame in Deutschland – Henry van de Veldes Wirken für Europa und die Welt« dem Wegbereiter des Bauhauses. Die eintägige Veranstaltung mit hochkarätigen Vorträgen findet in der Villa Esche statt, die van de Velde 1902/03 nach eigenen Entwürfen für den Chemnitzer Textilfabrikanten Herbert Esche und dessen Familie gesamt-künstlerisch gestaltet hat. Wissenschaftler aus den USA, aus Belgien, Irland, Deutschland und den Niederlanden präsentieren an diesem Tag ihre neuesten Forschungsergebnisse und geben spannende Einblicke in das vielfältige Schaffen des gebürtigen Flamen.



9:00 Uhr

## **Anmeldung**

Villa Esche  
Richard-Wagner-Str. 55  
09120 Chemnitz

9:30 Uhr

## **Begrüßung**

Dr. Frédéric Bußmann, Generaldirektor der Kunstsammlungen Chemnitz  
Simone Kalew, Geschäftsführerin Grundstücks- und Gebäudewirtschafts-Gesellschaft m.b.H. Chemnitz

## **Grußworte**

Barbara Ludwig, Oberbürgermeisterin der Stadt Chemnitz (angefragt)  
Nic Van der Marliere, Generaldelegierter der Regierung Flanderns

## **Einführung**

Dr. Antje Neumann-Golle, Kunstsammlungen Chemnitz

10:00 Uhr

Prof. Dr. Katherine M. Kuenzli, Wesleyan University, Middletown  
Von Brüssel zum Bauhaus:  
Ursprung und Wirkung von Henry van de Veldes Werk und Schriften, 1889–1914

10:40 Uhr

Elizabeth Tucker M.A., Übersetzerin und Redaktorin, Sleepy Hollow  
»Tous les métiers de l'art« – Henry van de Velde: das Schreiben als Kunsthandwerk und die Herausforderungen der Sprache

11:20 Uhr

Kaffeepause

11:40 Uhr

Prof. Dr. Werner Adriaenssens, Royal Museums of Art and History, Brüssel; Eine ästhetische (R)Evolution – Die erste Brüsseler Periode von Henry van de Velde (1893–1900)

12:20 Uhr

Dr. Nele van Wieringen, Keramikmuseum Westerwald, Höhr-Grenzhausen; Ein Flame im Kannenbäckerland – Auf der Suche nach Henry van de Veldes Wirken im Nachlass Hanke

13:00 Uhr

Mittagspause

14:00 Uhr

Prof. Dr. Ole W. Fischer, University of Utah, Salt Lake City  
Das Weimarer Nietzsche-Monument von Henry van de Velde – Projekt für Körper und Geist der »Neuen Europäer«

14:40 Uhr

Prof. Dr. Kathleen James-Chakraborty, University College Dublin  
Henry van de Velde und Frank Lloyd Wright: Parallele Leben

15:20 Uhr

Kaffeepause

15:40 Uhr

Benoît Vandeputte, Van Damme – Vandeputte Architecten, Gent  
Henry van de Veldes zweite belgische Periode – Dr. Adriaan Martens' Villa Landing und Poliklinik für Innere Medizin: eine Fallstudie